

Einige junge, gut empfohlene

Gehilfen
welche die Prüfung bestanden, für 1. Mal gesucht.
A. Meischke, Dresden-Laubegast.

Größt. Kurverwaltung, Bad Driburg i. W.
sucht zu sofort 5 jüngere zuverlässige [717]

Gehilfen
für Instandh. u. Erweiterung der Parkanlage, bei einem Wochenl. von 80-85 M. Wohng., Heiz. u. Licht frei. Angeb. m. Zeugn. erbeten.
Jünger, strebsamer

Gärtnergehilfe
für hiesige Guts- u. Gärtnerei sofort gesucht. [722]
Gutsverwaltung Preben bei Neuhaus (Elbe).
Wir suchen zum sofortigen Antritt einen jüngeren, verheirateten, herrschaftl. Gärtner

Gärtner
für unseren Gemüse- u. Ziergarten. Gleichzeitg hat derselbe die Bestellung von ca. 8 Morgen Acker bew. Wissen zu überweisen. Wohng., bestehend aus Küche und zwei Zimmern, wird gewährt. Schriftliche Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen erbeten an
Buca Klunkerwerke A. G. Buchwäldchen bei Calau N.-L.

Tüchtigen Gehilfen
nicht unter 20 Jahren, sucht
J. Drweck Berlin-Lankwitz Steglitzer-Str. 8 5.

I. Gehilfen
für Marktpflanzen, Schnittblumen, Hausgärtner, in dauernde Stellung. Spätere Verheiratung gestattet. Ang. mit Angabe bisheriger Tätigkeit unter **J. K. 100** an die Geschäftsst. dieses Bl. 15 Pf. zur Weiterbef. bef.

Gärtner
gasucht für herrschaftl. Gärtnereibetrieb zum 1. Juni oder 1. Juli, ganz erstkl., bestempfohlen, selbsttätig, nationale Gesinnung. Off. mit Bild und Zeugnissen zu senden an
v. Willich Schloß Caputh b. Potsdam
Zum 1. Mai suche einen jungen, tüchtigen
Gehilfen
kann Ausgelernter sein, für gem. Kulturen. Angebote mit Gehaltsforderungen bei freier Station sind zu richten an
C. Ohlbracht, Gartenbaubetrieb, Schwedt a. d. Oder.

Lehrling
für Obstbau, Baumschule, Feld- und Traubengartenbau, stellt ein
Emil Vieth, Obstgut Ratzeburg in Lbg.

Gärtnerlehrling
bald gesucht, nur anständige, gehorsame, kräftige Lehrlinge werden berücksichtigt. Angemeldeter Lehrbetrieb
Oelsensche Schloßgärtnerei Vietnitz, Neumark.
Umstände halber suche für sofort einen
Lehrling, der vielleicht als solcher schon 2 Jahre in einer anderen Gärtnerei tätig war und wegen der Prüfung eine anerkannte Lehrwirtschaft aufweisen muß.
Größt. Gärtnerei Sierhagen bei Neustadt (Holstein).

Lehrling
stellt ein [1911]
Schloßgärtn. Dr. Fiedorwaldt Post Gerswalde (Uckermark). Anerkannter Lehrbetrieb

Gesuchte Stellen
20-jähriger, anständiger
Gehilfe
mit guten Zeugnissen, sucht Stellung in Rosen und Nelken (Hauskultur). Gefl. Angeb. erb. unter **A. 8. 916** an die Geschäftsstelle dies. Blattes. 15 Pf. zur Weiterbeförderung beifügen. [1409]

Gutsgärtnerei Cantreck, Kreis Cammin. Gärtnergehilfe [205]
29 1/2 J. alt, m. best. Empfehl. absol. selbst. Arbeit gew. erf. in Cycl., großbl. Chrysanth. wie in der ganzen Topfkult., sucht z. 1. 5. Stell. in best. Schloß- od. Handlung, auch als L. Gehilfe, Nähe Berlins od. Magdaburg bez. nicht Bedingung W. Zuschr. u. Geh.-Ang. erb. **Karl Bergemann, Kade b. Genthin, Prov. Sachsen.**

Gehilfe
19 J., sucht Stellg. z. 1. 5. in gem. Betrieb. **W. Kolb, Redebas in Vorpom.**

Gehilfe
20-jähriger, strebsamer Gärtner (nat.-genant), Prüfung in gem. Topfpflanz.-Kulturen mit „Sehr gut“ bestanden, sucht Stellung in ähnlichem flotten Betrieb, evtl. mit etwas Landschaft oder Baumschule. Gefl. Angebote erb. **Gustav Bruns, Mahndorf 27 bei Bremen.**

Gehilfe
19 J., sucht sof. od. spä. Stell. in gem. Betr., Topfpfl. u. Früh-treiberei. Gefl. Angeb. erb. **W. Nozze, Wriexen (Oder), Prielewalder-Str. 18.** [801]

Gehilfe
23 J. alt, in größ. Betriebe mit gem. Kult. u. Landsch. Off. m. Gehaltsangaben erb. **J. Lühwitz, [1192] Drense, U.-M.**

Jung. Gärtner
Chauffeur, 23 J., Führerschein 9b, sucht Stell. sofort od. spät. Off. m. Geh.-Ang. an **Erich Deutsch, Dresden-Stetzsch, Meißner-Land-Str. 151**

Gehilfe
22 Jahre, in allen Fächern des Berufs erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. 5. od. 1. 8. Stellung in fl. Landsch., Herrsch. od. Erwerbsgärt. Selt. 1 2/4 J. in ungek. Stell. tätig. Gefl. Angebote mit Geh.-Ang. an **W. Kraatz, Kol. Glasow, Benitz Potsdam, [1017] Bismarckstr. 1 b. W. Kluge.**

Gehilfe
selbst., sucht Stellung. **P. Kruschke, Berlin-Tegel, Charlottenbr. 1a**

Gehilfe
19 J., sucht sof. Stell. in gem. Kulturen. Angeb. sind zu richten an **M. Gomm, Berlin, Danziger-Str. 21.**

Ausgelernten
Suche für
Ausgelernten
1. Mai Stellung, Prüfung mit „Zl. gut“ bestand. Off. mit Gehaltsangabe erbitet **K. Knorr, Stuchow, Kr. Cammin, Pom. [1013]**
Suche zum 1. 5. für
Ausgelernten
(jung. Mann, Gärtnersohn) den ich bestens empfehlen kann, Prüfung mit Erfolg bestanden, Stellung. **P. Boeckmann, Gartenbau u. Blumenh. Schworin i. Meckl. [214]**
Geb., kaufm. u. praktisch gepr., 25 Jhr. [1912]

Junggehilfe
mit einwandf. Zeugnissen sucht bald Stellg. Wert wird auf längere Tätigkeit gelegt. **Herbert Schmidt, Berlin O 17, Koppenstraße 94, bei Matthes. [1912]**

Friedhofsgärtner und Binder
erfahren in allen Friedhofsangelegenheiten, verh. evgl., 40 J., sucht zu sofort od. spät. selbständ. Posten als erster Friedhofsgärtner, Aufseher oder Verwalter. [1809]
Pinske, Weißensee Straßburger Str. 23.

Suche für meinen Sohn,
23 Jahre alt, ev. bisher im eigenen Betriebe tätig, Stellung zum 1. Mai 1923 oder später in größerem, lohnhaftem Betriebe, wo Gelegenheit besteht, die Kenntnisse in Chrysanthen, Cyclamen, Primeln, Hortensien usw. u. Schnittblumen zu vervollkommen. Auf gute Durchbildung in den vorgenannten Kulturen wird besonderer Wert gelegt. Gefl. Angebote mit Gehaltsangaben bei freier Station unter **W. J. 931** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten. [1914]

Nelkenspezialist
sucht Vertrauensstell. in Schnittblumenkultur, auch Neu-einrichtung. Bis 25 J. u. war bereits in leitender Stellung tätig. Angeb. mit Gehaltsang. unter **G. E. 928** an die Geschäftsstelle d. Bl. 15 Pf. zur Weiterbeförd. bef. [1901]

Strabs. Gehilfe
24 J. alt, sucht zum 1. 5. Stell. an selbst. Arbeit gew. bzw. in Topfpfl., Treiberei u. Landsch., Berlin od. Um-gang bevorz. Gefl. Off. erb.
Alwin Großnick, Berlin, [717] Swinemünder Straße 84.

Gehilfe
Jünger, strebs. **Gehilfe**
20 J., sucht Stell. z. 1. 5. 28 in Topfpfl. u. Freil. Gefl. Zuschr. mit Geh.-Ang. erb. **Karl Thämke b. A. Giebel, Halberstadt, Moritzplatz 8. [2108]**

Gehilfe
19 J., sucht Stell. in gem. Kulturen. Angeb. an
Alfred Baldi, Gars, Post Wildberg, Kreis Ruppia.
Suche zum 1. 5. Stell. als

Gehilfe
23 J. alt, in größ. Betriebe mit gem. Kult. u. Landsch. Off. m. Gehaltsangaben erb. **J. Lühwitz, [1192] Drense, U.-M.**

Jung. Gärtner
Chauffeur, 23 J., Führerschein 9b, sucht Stell. sofort od. spät. Off. m. Geh.-Ang. an **Erich Deutsch, Dresden-Stetzsch, Meißner-Land-Str. 151**

Gehilfe
22 Jahre, in allen Fächern des Berufs erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. 5. od. 1. 8. Stellung in fl. Landsch., Herrsch. od. Erwerbsgärt. Selt. 1 2/4 J. in ungek. Stell. tätig. Gefl. Angebote mit Geh.-Ang. an **W. Kraatz, Kol. Glasow, Benitz Potsdam, [1017] Bismarckstr. 1 b. W. Kluge.**

Gehilfe
selbst., sucht Stellung. **P. Kruschke, Berlin-Tegel, Charlottenbr. 1a**

Gehilfe
19 J., sucht sof. Stell. in gem. Kulturen. Angeb. sind zu richten an **M. Gomm, Berlin, Danziger-Str. 21.**

Jung. Gehilfe
(Ausgelernter), sucht zum 1. 5. 28 od. später Stellung Angebote erbeten. [1929]
Frau Schultz, Berlin-Neukölln, Weisestraße 49.

Aelt. Gärtner
durchaus tüchtig, erf. und leistungsfähig, sucht Privat-stellung. Gefl. Angeb. erb. **A. Matz, [1901] Berlin N 4, Gartenstraße 29.**
Suche für meinen Sohn, 20 J. alt, zum 1. 5. [222]

Stellung
in besseren Topfpflanzen, Schnittblumen-Spezialkult. in modernem, flotten Betr., bisher in Topfpfl. Frühbeet, Freiland, gemischte Kult., Biederer 6 Jahre gearbeitet. Gute Zeugnisse stehen empfehlend zur Seite. Off. erb.
Paul Burghardt Gartenbaubetrieb Quaritz, Kr. Glogau, Schles.
Suche für [805]

Ausgelernten
Prüfung bestand., Stellung in flotten Betriebe. Um-gegend Berlins bevorzugt. **W. Hensel, Weidenberg, N.-M.**

Gemüse- u. Gärtnerei
in zukunftsreicher Gegend, 8 km v. Spandau a. Chaussee, nahe Rießefeld, mit schön. geräumig. Landhaus, guten Stallungen und Wirtschafts-gebäuden, gutes Job u. tot. Inventar, 7 Morgen Garten, in sehr gesünder Lage, zur Treiberei geeignet, elektr. Licht und Kraft, verkauft Alters wegen [1912]
Adolph Schmidt Schönwalde Post Falkensee b. Spandau.

Blumen-geschäfte [1709]
große Auswahl, günstige Bedingungen, weisen kostenlos nach
Richter & Scholtz Berlin W 50, Färther Str. 8

Samenhandlung und Versandgeschäft
größt. Stadt Sachsens, gute Existenz, krankheitshalber für den Warenwert 8000 M verkäuflich. [1709]
Richter & Scholtz Berlin W 50, Färther Str. 8

Erfahrener Landschaftler
gepr. Obergärtner, 35 Jahre, sucht für sofort oder später entspr. Stellung in oder außerhalb Berlins. Gefl. Angebote an **M. Meyus, Berlin-Friedenau, Reddenstr. 8 II.** [1505]

Gehilfe
20 J. alt, sucht zum 1. 5. Mai Dauerstellung in Topfpflanzen oder in gem. Betrieb. Werte Angebote mit Gehaltsangaben erbeten an **Erich Weis bei Emil Merschank, Bernau b. Berlin Kirchgarten.** [2405]

Gärtner
27 J. erf. im Herrschafts-betrieb, sucht bald selbst. ind. Stell. in Guts-, Sanatorium- od. Villengärtnerei. Gefl. Angebote erbitet [2405]
G. Weber b. Thomas, Pischkawe, Post Bohrau, Kreis Oels.

Gehilfe
23 J., an flottes Arbeiten gewöhnt, sucht zu sof. Stell. Werte Angebote erbitet
W. Werth, [2405] Firma Klendi, Straubing, Bayern.

Jung. Gehilfe
21 Jahre, sucht z. 1. od. 15. 6. in Schloß- od. Handlung, Walter Schiefelbein, Schönefeld b. Grünau, Kreis Teltow.

Hallbaum Der Landschaftsgarten
Sein Entstehen und seine Einführung in Deutschland Mit 196 Abbildungen Preis Mk. 23,-
Zu beziehen durch die **Gärtnerische Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 45, Friedrichstraße 16, Postscheckkonto Berlin Nr. 57162.**
Es ist uns gelungen, eine kleine Partie

Raffiabast
in ganz ausgesucht extra prima Qualität hereinzubringen, wie sie lange Jahre nicht angeboten ward. Preis M 20,- das Postkoll. solange Vorrat.
in Raffiabast wie bisher M 14,- das Postkoll. in russ. Lindenbast M 8,75 das Postkoll. Kokospalm in allen Stärken billigst.
in Tonkinstäbe
alle gangbaren Stärken und Längen, sehr preiswert nach Sonderliste Nr. 7/14. Versand gegen Nachnahme.
A. M. Jacobsen Söhne, Hamburg 1 Postschleßlach 554.

Pflanzen-Kübel
aus Eichenholz, fl. gehob. kräftige Ware, schöne hohe Form. [1017]
Preise ohne Griffe: 25 30 35 40 45 cm Kub. 2 1,50 2 3 4,75 4,75 M pro St.

Als Neuerscheinung empfehlen wir

Legen Sie kein Geld in Briefe, sondern machen Sie kleinere Vorauszahlungen nur in Briefmarken

Erstkl. Obstplantage auch zur Gellungellarm geeignet
3 Sid. von Berlin (Niederlausitz), ca. 60 Morgen, ca. 15jähr. Bäume, bester Boden, neue Scheune, in die Wohnung und Stall leicht eingebaut werden können, mitten in Industrie, isoliert gelegen, sofort aus Parzellierung bei 7000 M Anzahlung verkäuflich. **Richard Haase, Direktor der Ostdeutschen Siedlungsgesellschaft m. b. H., Berlin SO 16, Neanderstr. 16, Tel. Jannowitz 8750.** [801]

20 Morgen Gartenland
mit Scheune und Wohnung zu verpachten. 30 Minuten Straßenbahn v. Alexanderplatz. Offerten erbeten.
Paul Schmidt Berlin, Sellenstr. 13.

Spargel-P. anlage
zu kaufen gesucht. Genauere Angaben erb. unt. **E. D. A. 211** an Rudolf Mosse, Hannover.

Eingegangene Preislisten.
Sämtliche dem Reichverband des deutschen Gartenbauers e. V. eingesandten Preislisten werden unmittelbar nach Eingang an dieser Stelle besprochen.
Friedrich Adolph Haase jun., Erfurt, reg. 1822, 106. Jahrgang, Kakteen-Preisverzeichnis 1923.

Das Doerfel-Fenster

Das Ideal-Fenster
ist in allen Größen, aus bestem Material, in normaler Ausführung 2- oder 3spassig, sowie nach holländischer Bauart jederzeit lieferbar.
Ausführung in prima Pitch-pine, erster Wahl, polnischer Kiefer oder Oregon pine.
Die Fabrikation der Fenster erfolgt nach langjähr. Spezial-erfahrungen unter Verwendung neuestzeitlicher Spezialmaschinen.
Verlangen Sie bitte sofort Angebote.

Richard Doerfel, Kirchberg i. Sa.
Sonderwerk für Gewächshausbau, Kessel- und Heizungsanlagen sowie Frühbeetenster
Gründungs-jahr 1863 Gründungs-jahr 1863

Wetterbericht.
In der vergangenen Woche herrschte in ganz Deutschland „Aprilwetter“; die Niederschläge erfolgten in Form von Regen, Schnee- und Graupelschauern, und die Temperaturen blieben allgemein unterhalb der für die Jahreszeit normalen Werte. Doch machte sich namentlich im Osten schon Neigung zur Besserung bemerkbar, die aber erst am Sonntag mit dem Aufhören der Niederschläge allgemein einsetzte. Eine ganz neue Wetterlage hatte sich inzwischen vorbereitet. Die zahlreichen kleinen Druckdrungen über Mitteleuropa wurden durch stetigen Druckanstieg ausgeglichen, der sich von Südwesteuropa ausgehend, nach Nordosten hin fortsetzte und zur Ausbildung eines umfangreichen Hochdruckgebietes über dem Festlande führte. Die Bewölkung nahm mehr und mehr ab, und die Winde drehten auf Süd und führten wärmere Luft heran, die zusammen mit der stärkeren Sonneneinstrahlung einen kräftigen Temperaturanstieg hervorbrachten.
Die zur Zeit herrschende Schönwetterlage ist von dem Bestand des Hochdruckgebietes abhängig, das seinen Kern etwas weiter nach Osten verlegt hat. Die atlantische Depression, die von Island südwärts fast bis zur Portugiesischen Küste reicht, zeigt vorläufig nur geringe Bewegungstendenzen und fördert auf ihrer Vorderseite das Heranströmen warmer Luft aus Süden. Es ist wahrscheinlich, daß in dieser Woche das Wetter noch heiter, trocken und in den Tagestunden warm bleiben wird; Nachtfrostgefahr besteht zwar, ist aber nur gering. In der weiteren Entwicklung würde Wind-drehung auf Südwest wieder etwas teuchtere Luft heranschaffen, so daß erst im Westen, dann auch weiter östlich die Bewölkung zunehmen dürfte, und damit müßte dann auch die Aussicht auf Niederschläge, wenigstens im Westen, wachsen.
Berlin, den 25. April 1923.
Öffentliche Wetterdienststelle.

Wetterbericht.
In der vergangenen Woche herrschte in ganz Deutschland „Aprilwetter“; die Niederschläge erfolgten in Form von Regen, Schnee- und Graupelschauern, und die Temperaturen blieben allgemein unterhalb der für die Jahreszeit normalen Werte. Doch machte sich namentlich im Osten schon Neigung zur Besserung bemerkbar, die aber erst am Sonntag mit dem Aufhören der Niederschläge allgemein einsetzte. Eine ganz neue Wetterlage hatte sich inzwischen vorbereitet. Die zahlreichen kleinen Druckdrungen über Mitteleuropa wurden durch stetigen Druckanstieg ausgeglichen, der sich von Südwesteuropa ausgehend, nach Nordosten hin fortsetzte und zur Ausbildung eines umfangreichen Hochdruckgebietes über dem Festlande führte. Die Bewölkung nahm mehr und mehr ab, und die Winde drehten auf Süd und führten wärmere Luft heran, die zusammen mit der stärkeren Sonneneinstrahlung einen kräftigen Temperaturanstieg hervorbrachten.
Die zur Zeit herrschende Schönwetterlage ist von dem Bestand des Hochdruckgebietes abhängig, das seinen Kern etwas weiter nach Osten verlegt hat. Die atlantische Depression, die von Island südwärts fast bis zur Portugiesischen Küste reicht, zeigt vorläufig nur geringe Bewegungstendenzen und fördert auf ihrer Vorderseite das Heranströmen warmer Luft aus Süden. Es ist wahrscheinlich, daß in dieser Woche das Wetter noch heiter, trocken und in den Tagestunden warm bleiben wird; Nachtfrostgefahr besteht zwar, ist aber nur gering. In der weiteren Entwicklung würde Wind-drehung auf Südwest wieder etwas teuchtere Luft heranschaffen, so daß erst im Westen, dann auch weiter östlich die Bewölkung zunehmen dürfte, und damit müßte dann auch die Aussicht auf Niederschläge, wenigstens im Westen, wachsen.
Berlin, den 25. April 1923.
Öffentliche Wetterdienststelle.

Wetterbericht.
In der vergangenen Woche herrschte in ganz Deutschland „Aprilwetter“; die Niederschläge erfolgten in Form von Regen, Schnee- und Graupelschauern, und die Temperaturen blieben allgemein unterhalb der für die Jahreszeit normalen Werte. Doch machte sich namentlich im Osten schon Neigung zur Besserung bemerkbar, die aber erst am Sonntag mit dem Aufhören der Niederschläge allgemein einsetzte. Eine ganz neue Wetterlage hatte sich inzwischen vorbereitet. Die zahlreichen kleinen Druckdrungen über Mitteleuropa wurden durch stetigen Druckanstieg ausgeglichen, der sich von Südwesteuropa ausgehend, nach Nordosten hin fortsetzte und zur Ausbildung eines umfangreichen Hochdruckgebietes über dem Festlande führte. Die Bewölkung nahm mehr und mehr ab, und die Winde drehten auf Süd und führten wärmere Luft heran, die zusammen mit der stärkeren Sonneneinstrahlung einen kräftigen Temperaturanstieg hervorbrachten.
Die zur Zeit herrschende Schönwetterlage ist von dem Bestand des Hochdruckgebietes abhängig, das seinen Kern etwas weiter nach Osten verlegt hat. Die atlantische Depression, die von Island südwärts fast bis zur Portugiesischen Küste reicht, zeigt vorläufig nur geringe Bewegungstendenzen und fördert auf ihrer Vorderseite das Heranströmen warmer Luft aus Süden. Es ist wahrscheinlich, daß in dieser Woche das Wetter noch heiter, trocken und in den Tagestunden warm bleiben wird; Nachtfrostgefahr besteht zwar, ist aber nur gering. In der weiteren Entwicklung würde Wind-drehung auf Südwest wieder etwas teuchtere Luft heranschaffen, so daß erst im Westen, dann auch weiter östlich die Bewölkung zunehmen dürfte, und damit müßte dann auch die Aussicht auf Niederschläge, wenigstens im Westen, wachsen.
Berlin, den 25. April 1923.
Öffentliche Wetterdienststelle.

Wetterbericht.
In der vergangenen Woche herrschte in ganz Deutschland „Aprilwetter“; die Niederschläge erfolgten in Form von Regen, Schnee- und Graupelschauern, und die Temperaturen blieben allgemein unterhalb der für die Jahreszeit normalen Werte. Doch machte sich namentlich im Osten schon Neigung zur Besserung bemerkbar, die aber erst am Sonntag mit dem Aufhören der Niederschläge allgemein einsetzte. Eine ganz neue Wetterlage hatte sich inzwischen vorbereitet. Die zahlreichen kleinen Druckdrungen über Mitteleuropa wurden durch stetigen Druckanstieg ausgeglichen, der sich von Südwesteuropa ausgehend, nach Nordosten hin fortsetzte und zur Ausbildung eines umfangreichen Hochdruckgebietes über dem Festlande führte. Die Bewölkung nahm mehr und mehr ab, und die Winde drehten auf Süd und führten wärmere Luft heran, die zusammen mit der stärkeren Sonneneinstrahlung einen kräftigen Temperaturanstieg hervorbrachten.
Die zur Zeit herrschende Schönwetterlage ist von dem Bestand des Hochdruckgebietes abhängig, das seinen Kern etwas weiter nach Osten verlegt hat. Die atlantische Depression, die von Island südwärts fast bis zur Portugiesischen Küste reicht, zeigt vorläufig nur geringe Bewegungstendenzen und fördert auf ihrer Vorderseite das Heranströmen warmer Luft aus Süden. Es ist wahrscheinlich, daß in dieser Woche das Wetter noch heiter, trocken und in den Tagestunden warm bleiben wird; Nachtfrostgefahr besteht zwar, ist aber nur gering. In der weiteren Entwicklung würde Wind-drehung auf Südwest wieder etwas teuchtere Luft heranschaffen, so daß erst im Westen, dann auch weiter östlich die Bewölkung zunehmen dürfte, und damit müßte dann auch die Aussicht auf Niederschläge, wenigstens im Westen, wachsen.
Berlin, den 25. April 1923.
Öffentliche Wetterdienststelle.

Wetterbericht.
In der vergangenen Woche herrschte in ganz Deutschland „Aprilwetter“; die Niederschläge erfolgten in Form von Regen, Schnee- und Graupelschauern, und die Temperaturen blieben allgemein unterhalb der für die Jahreszeit normalen Werte. Doch machte sich namentlich im Osten schon Neigung zur Besserung bemerkbar, die aber erst am Sonntag mit dem Aufhören der Niederschläge allgemein einsetzte. Eine ganz neue Wetterlage hatte sich inzwischen vorbereitet. Die zahlreichen kleinen Druckdrungen über Mitteleuropa wurden durch stetigen Druckanstieg ausgeglichen, der sich von Südwesteuropa ausgehend, nach Nordosten hin fortsetzte und zur Ausbildung eines umfangreichen Hochdruckgebietes über dem Festlande führte. Die Bewölkung nahm mehr und mehr ab, und die Winde drehten auf Süd und führten wärmere Luft heran, die zusammen mit der stärkeren Sonneneinstrahlung einen kräftigen Temperaturanstieg hervorbrachten.
Die zur Zeit herrschende Schönwetterlage ist von dem Bestand des Hochdruckgebietes abhängig, das seinen Kern etwas weiter nach Osten verlegt hat. Die atlantische Depression, die von Island südwärts fast bis zur Portugiesischen Küste reicht, zeigt vorläufig nur geringe Bewegungstendenzen und fördert auf ihrer Vorderseite das Heranströmen warmer Luft aus Süden. Es ist wahrscheinlich, daß in dieser Woche das Wetter noch heiter, trocken und in den Tagestunden warm bleiben wird; Nachtfrostgefahr besteht zwar, ist aber nur gering. In der weiteren Entwicklung würde Wind-drehung auf Südwest wieder etwas teuchtere Luft heranschaffen, so daß erst im Westen, dann auch weiter östlich die Bewölkung zunehmen dürfte, und damit müßte dann auch die Aussicht auf Niederschläge, wenigstens im Westen, wachsen.
Berlin, den 25. April 1923.
Öffentliche Wetterdienststelle.

Wetterbericht.
In der vergangenen Woche herrschte in ganz Deutschland „Aprilwetter“; die Niederschläge erfolgten in Form von Regen, Schnee- und Graupelschauern, und die Temperaturen blieben allgemein unterhalb der für die Jahreszeit normalen Werte. Doch machte sich namentlich im Osten schon Neigung zur Besserung bemerkbar, die aber erst am Sonntag mit dem Aufhören der Niederschläge allgemein einsetzte. Eine ganz neue Wetterlage hatte sich inzwischen vorbereitet. Die zahlreichen kleinen Druckdrungen über Mitteleuropa wurden durch stetigen Druckanstieg ausgeglichen, der sich von Südwesteuropa ausgehend, nach Nordosten hin fortsetzte und zur Ausbildung eines umfangreichen Hochdruckgebietes über dem Festlande führte. Die Bewölkung nahm mehr und mehr ab, und die Winde drehten auf Süd und führten wärmere Luft heran, die zusammen mit der stärkeren Sonneneinstrahlung einen kräftigen Temperaturanstieg hervorbrachten.
Die zur Zeit herrschende Schönwetterlage ist von dem Bestand des Hochdruckgebietes abhängig, das seinen Kern etwas weiter nach Osten verlegt hat. Die atlantische Depression, die von Island südwärts fast bis zur Portugiesischen Küste reicht, zeigt vorläufig nur geringe Bewegungstendenzen und fördert auf ihrer Vorderseite das Heranströmen warmer Luft aus Süden. Es ist wahrscheinlich, daß in dieser Woche das Wetter noch heiter, trocken und in den Tagestunden warm bleiben wird; Nachtfrostgefahr besteht zwar, ist aber nur gering. In der weiteren Entwicklung würde Wind-drehung auf Südwest wieder etwas teuchtere Luft heranschaffen, so daß erst im Westen, dann auch weiter östlich die Bewölkung zunehmen dürfte, und damit müßte dann auch die Aussicht auf Niederschläge, wenigstens im Westen, wachsen.
Berlin, den 25. April 1923.
Öffentliche Wetterdienststelle.

Wetterbericht.
In der vergangenen Woche herrschte in ganz Deutschland „Aprilwetter“; die Niederschläge erfolgten in Form von Regen, Schnee- und Graupelschauern, und die Temperaturen blieben allgemein unterhalb der für die Jahreszeit normalen Werte. Doch machte sich namentlich im Osten schon Neigung zur Besserung bemerkbar, die aber erst am Sonntag mit dem Aufhören der Niederschläge allgemein einsetzte. Eine ganz neue Wetterlage hatte sich inzwischen vorbereitet. Die zahlreichen kleinen Druckdrungen über Mitteleuropa wurden durch stetigen Druckanstieg ausgeglichen, der sich von Südwesteuropa ausgehend, nach Nordosten hin fortsetzte und zur Ausbildung eines umfangreichen Hochdruckgebietes über dem Festlande führte. Die Bewölkung nahm mehr und mehr ab, und die Winde drehten auf Süd und führten wärmere Luft heran, die zusammen mit der stärkeren Sonneneinstrahlung einen kräftigen Temperaturanstieg hervorbrachten.
Die zur Zeit herrschende Schönwetterlage ist von dem Bestand des Hochdruckgebietes abhängig, das seinen Kern etwas weiter nach Osten verlegt hat. Die atlantische Depression, die von Island südwärts fast bis zur Portugiesischen Küste reicht, zeigt vorläufig nur geringe Bewegungstendenzen und fördert auf ihrer Vorderseite das Heranströmen warmer Luft aus Süden. Es ist wahrscheinlich, daß in dieser Woche das Wetter noch heiter, trocken und in den Tagestunden warm bleiben wird; Nachtfrostgefahr besteht zwar, ist aber nur gering. In der weiteren Entwicklung würde Wind-drehung auf Südwest wieder etwas teuchtere Luft heranschaffen, so daß erst im Westen, dann auch weiter östlich die Bewölkung zunehmen dürfte, und damit müßte dann auch die Aussicht auf Niederschläge, wenigstens im Westen, wachsen.
Berlin, den 25. April 1923.
Öffentliche Wetterdienststelle.

Wetterbericht.
In der vergangenen Woche herrschte in ganz Deutschland „Aprilwetter“; die Niederschläge erfolgten in Form von Regen, Schnee- und Graupelschauern, und die Temperaturen blieben allgemein unterhalb der für die Jahreszeit normalen Werte. Doch machte sich namentlich im Osten schon Neigung zur Besserung bemerkbar, die aber erst am Sonntag mit dem Aufhören der Niederschläge allgemein einsetzte. Eine ganz neue Wetterlage hatte sich inzwischen vorbereitet. Die zahlreichen kleinen Druckdrungen über Mitteleuropa wurden durch stetigen Druckanstieg ausgeglichen, der sich von Südwesteuropa ausgehend, nach Nordosten hin fortsetzte und zur Ausbildung eines umfangreichen Hochdruckgebietes über dem Festlande führte. Die Bewölkung nahm mehr und mehr ab, und die Winde drehten auf Süd und führten wärmere Luft heran, die zusammen mit der stärkeren Sonneneinstrahlung einen kräftigen Temperaturanstieg hervorbrachten.
Die zur Zeit herrschende Schönwetterlage ist von dem Bestand des Hochdruckgebietes abhängig, das seinen Kern etwas weiter nach Osten verlegt hat. Die atlantische Depression, die von Island südwärts fast bis zur Portugiesischen Küste reicht, zeigt vorläufig nur geringe Bewegungstendenzen und fördert auf ihrer Vorderseite das Heranströmen warmer Luft aus Süden. Es ist wahrscheinlich, daß in dieser Woche das Wetter noch heiter, trocken und in den Tagestunden warm bleiben wird; Nachtfrostgefahr besteht zwar, ist aber nur gering. In der weiteren Entwicklung würde Wind-drehung auf Südwest wieder etwas teuchtere Luft heranschaffen, so daß erst im Westen, dann auch weiter östlich die Bewölkung zunehmen dürfte, und damit müßte dann auch die Aussicht auf Niederschläge, wenigstens im Westen, wachsen.
Berlin, den 25. April 1923.
Öffentliche Wetterdienststelle.

Wetterbericht.
In der vergangenen Woche herrschte in ganz Deutschland „Aprilwetter“; die Niederschläge erfolgten in Form von Regen, Schnee- und Graupelschauern, und die Temperaturen blieben allgemein unterhalb der für die Jahreszeit normalen Werte. Doch machte sich namentlich im Osten schon Neigung zur Besserung bemerkbar, die aber erst am Sonntag mit dem Aufhören der Niederschläge allgemein einsetzte. Eine ganz neue Wetterlage hatte sich inzwischen vorbereitet. Die zahlreichen kleinen Druckdrungen über Mitteleuropa wurden durch stetigen Druckanstieg ausgeglichen, der sich von Südwesteuropa ausgehend, nach Nordosten hin fortsetzte und zur Ausbildung eines umfangreichen Hochdruckgebietes über dem Festlande führte. Die Bewölkung nahm mehr und mehr ab, und die Winde drehten auf Süd und führten wärmere Luft heran, die zusammen mit der stärkeren Sonneneinstrahlung einen kräftigen Temperaturanstieg hervorbrachten.
Die zur Zeit herrschende Schönwetterlage ist von dem Bestand des Hochdruckgebietes abhängig, das seinen Kern etwas weiter nach Osten verlegt hat. Die atlantische Depression, die von Island südwärts fast bis zur Portugiesischen Küste reicht, zeigt vorläufig nur geringe Bewegungstendenzen und fördert auf ihrer Vorderseite das Heranströmen warmer Luft aus Süden. Es ist wahrscheinlich, daß in dieser Woche das Wetter noch heiter, trocken und in den Tagestunden warm bleiben wird; Nachtfrostgefahr besteht zwar, ist aber nur gering. In der weiteren Entwicklung würde Wind-drehung auf Südwest wieder etwas teuchtere Luft heranschaffen, so daß erst im Westen, dann auch weiter östlich die Bewölkung zunehmen dürfte, und damit müßte dann auch die Aussicht auf Niederschläge, wenigstens im Westen, wachsen.
Berlin, den 25. April 1923.
Öffentliche Wetterdienststelle.

Wetterbericht.
In der vergangenen Woche herrschte in ganz Deutschland „Aprilwetter“; die Niederschläge erfolgten in Form von Regen, Schnee- und Graupelschauern, und die Temperaturen blieben allgemein unterhalb der für die Jahreszeit normalen Werte. Doch machte sich namentlich im Osten schon Neigung zur Besserung bemerkbar, die aber erst am Sonntag mit dem Aufhören der Niederschläge allgemein einsetzte. Eine ganz neue Wetterlage hatte sich inzwischen vorbereitet. Die zahlreichen kleinen Druckdrungen über Mitteleuropa wurden durch stetigen Druckanstieg ausgeglichen, der sich von Südwesteuropa ausgehend, nach Nordosten hin fortsetzte und zur Ausbildung eines umfangreichen Hochdruckgebietes über dem Festlande führte. Die Bewölkung nahm mehr und mehr ab, und die Winde drehten auf Süd und führten wärmere Luft heran, die zusammen mit der stärkeren Sonneneinstrahlung einen kräftigen Temperaturanstieg hervorbrachten.
Die zur Zeit herrschende Schönwetterlage ist von dem Bestand des Hochdruckgebietes abhängig, das seinen Kern etwas weiter nach Osten verlegt hat. Die atlantische Depression, die von Island südwärts fast bis zur Portugiesischen Küste reicht, zeigt vorläufig nur geringe Bewegungstendenzen und fördert auf ihrer Vorderseite das Heranströmen warmer Luft aus Süden. Es ist wahrscheinlich, daß in dieser Woche das Wetter noch heiter, trocken und in den Tagestunden warm bleiben wird; Nachtfrostgefahr besteht zwar, ist aber nur gering. In der weiteren Entwicklung würde Wind-drehung auf Südwest wieder etwas teuchtere Luft heranschaffen, so daß erst im Westen, dann auch weiter östlich die Bewölkung zunehmen dürfte, und damit müßte dann auch die Aussicht auf Niederschläge, wenigstens im Westen, wachsen.
Berlin, den 25. April 1923.
Öffentliche Wetterdienststelle.

Erstkl. Obstplantage auch zur Gellungellarm geeignet
3 Sid. von Berlin (Niederlausitz), ca. 60 Morgen, ca. 15jähr. Bäume, bester Boden, neue Scheune, in die Wohnung und Stall leicht eingebaut werden können, mitten in Industrie, isoliert gelegen, sofort aus Parzellierung bei 7000 M Anzahlung verkäuflich. **Richard Haase, Direktor der Ostdeutschen Siedlungsgesellschaft m. b. H., Berlin SO 16, Neanderstr. 16, Tel. Jannowitz 8750.** [801]

20 Morgen Gartenland
mit Scheune und Wohnung zu verpachten. 30 Minuten Straßenbahn v. Alexanderplatz. Offerten erbeten.
Paul Schmidt Berlin, Sellenstr. 13.

Spargel-P. anlage
zu kaufen gesucht. Genauere Angaben erb. unt. **E. D. A. 211** an Rudolf Mosse, Hannover.

Eingegangene Preislisten.
Sämtliche dem Reichverband des deutschen Gartenbauers e. V. eingesandten Preislisten werden unmittelbar nach Eingang an dieser Stelle besprochen.
Friedrich Adolph Haase jun., Erfurt, reg. 1822, 106. Jahrgang, Kakteen-Preisverzeichnis 1923.

Das Doerfel-Fenster

Das Ideal-Fenster
ist in allen Größen, aus bestem Material, in normaler Ausführung 2- oder 3spassig, sowie nach holländischer Bauart jederzeit lieferbar.
Ausführung in prima Pitch-pine, erster Wahl, polnischer Kiefer oder Oregon pine.
Die Fabrikation der Fenster erfolgt nach langjähr. Spezial-erfahrungen unter Verwendung neuestzeitlicher Spezialmaschinen.
Verlangen Sie bitte sofort Angebote.

Richard Doerfel, Kirchberg i. Sa.
Sonderwerk für Gewächshausbau, Kessel- und Heizungsanlagen sowie Frühbeetenster
Gründungs-jahr 1863 Gründungs-jahr 1863

Wetterbericht.
In der vergangenen Woche herrschte in ganz Deutschland „Aprilwetter“; die Niederschläge erfolgten in Form von Regen, Schnee